



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 11.10.2023, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 36. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 13.09.2023
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Informationen des Vorsitzenden
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen aus der Stadtverwaltung
7. Informationen zu den Vorbereitungen des Eberswalder Weihnachtsmarktes
- 7.2 Sonstige Informationen
- 8 Tätigkeitsbericht Freiwilligenagentur
- 9 Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10 Informationsvorlagen
- 11 Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Prof. Dr. Creutziger, Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration (AKSI) eröffnet die öffentliche Sitzung um 18:15 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Prof. Dr. Creutziger alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des AKSI, an der nachstehende Ausschussmitglieder mit begründeten und von ihm genehmigten Anträgen gemäß § 34 Abs. 1a BbgKVerf per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

Teilnehmer/in	stimmber- eichtig	gemäß Antrag vom	und Genehmigung vom
Herr Altrichter	nein	10.10.2023	11.10.2023
Frau Büschel	ja	10.10.2023	11.10.2023
Herr Gläßer	nein	10.10.2023	11.10.2023
Herr Rennert	ja	10.10.2023	11.10.2023
Frau Walter	ja	11.10.2023	11.10.2023
Herr Zinn	ja	10.10.2023	11.10.2023

Herr Prof. Dr. Creutziger fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

Frau Walter und Herr Gläßer sind zu Beginn der Sitzung nicht per Videozuschaltung anwesend.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Dr. Creutziger stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der AKSI beschlussfähig ist.

Zu Beginn der Sitzung sind 7 Mitglieder in Präsenz und 3 Mitglieder per Videozuschaltung anwesend bzw. zugeschaltet, mithin **10 Stimmberechtigte (Anlage 1)**.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 36. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 13.09.2023

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Herr Prof. Dr. Creutziger informiert, dass der Tagesordnungspunkt TOP 8 „Themen und Entwicklung der Erwachsenenbildung bei der Akademie 2. Lebenshälfte“ heute von der Tagesordnung genommen und in die Novembersitzung am 08.11.2023 verschoben wird.

Herr Zinn ist verwundert, dass die Tagesordnung sehr schmalspurig sei. Er hätte sich gewünscht, dass mit den Sitzungsunterlagen auch die Themen bereitgestellt werden, die in der Sitzung behandelt werden.

Herr Zinn geht davon aus, dass in der Sitzung des AKSI am 08.11.2023 auch das Thema Kassenärztliche Versorgung auf die Tagesordnung komme.

Herr Prof. Dr. Creutziger nimmt die Hinweise von Herrn Zinn zur Kenntnis.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

5.1 Herr Prof. Dr. Creutziger:

- informiert, dass Frau Köstler von der Akademie 2. Lebenshälfte sowie Herr Kiesche von der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg für die Sitzung des AKSI am 08.11.2023 eingeladen seien und auch Frau Holzman von Kontakt e. V. vorgesehen sei
- teilt weiter mit, dass in der Sitzung des AKSI am 06.12.2023 ferner eine Zusage von Frau Dr. Vargas-Hein als Vertreterin des Medizinischen Versorgungszentrums der GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde - GLG Verbund erfolgt sei
- führt aus, dass auch die Kulturkonzeption auf die Tagesordnung komme, jedoch hängt es davon ab, wie umfangreich die Tagesordnung im November und Dezember sei; in diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass an der Umfrage zur Kulturkonzeption noch bis zum 15.11.2023 teilgenommen werden könne

TOP 6

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Heiner Roedel, Kopernikusring, Eberswalde-Finow, Mitglied des Seniorenbeirates der Stadt Eberswalde

- fragt zum Wegzug und Leerstand des wichtigsten Nahversorgers „Kaufland“ in Eberswalde-Finow auf unbestimmte Zeit, ob alle anderen Geschäfte wie die Bäckerei Märkisch Edel, das Blumengeschäft, die Deutsche Post Lotto-Tabak Filiale Kaufland, das Reisebüro, das AWG Modecenter und die öffentliche Toilette im ehemaligen Gebäude des Kauflands ebenfalls schließen; ferner gebe es Informationen, dass die NETTO-Filiale in Eberswalde-Finow mindestens zwei Wochen aufgrund eines Umbaus schließen solle; er fordert von der Stadtverwaltung Eberswalde eine umfassende und umfangreiche Information, wie die Nahversorgung weiterhin erfolgen soll und welche Maß-

nahmen bisher ergriffen wurden, um die Versorgung, insbesondere der älteren Bürger/innen in Finow-Ost, zu gewährleisten

Herr Schlüter wird das Thema mitnehmen. Er führt aus, dass in der Einwohnerversammlung darüber gesprochen worden sei.

Herr Zinn merkt an, dass es am heutigen Tage ein Interview mit dem neuen Sozialdezernenten gebe, wo das Spannungsverhältnis Kulturförderung und Kulturamt thematisiert werde. Er schlägt vor, dass diese Themen auch in den AKSI aufgenommen werden können.

Herr Zinn merkt an, dass er im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wohnen am 10.10.2023 die Frage an die Verwaltung zum Thema Wegzug Kaufland umfangreich gestellt hätte. Von der Verwaltungsspitze kamen sehr wenige Informationen. Er sei an dem Thema interessiert und führt aus, dass das AWG Modecenter offenbleibe, der Bäckerstand Märkisch Edel nach Finowfurt gehe, das Reisebüro nicht betroffen sei. Ob der Lottoladen raus gehe, würde sich in den nächsten Tagen entscheiden. Der Lottoladen sei Untermieter von Kaufland, insofern habe Kaufland noch keine explizite Entscheidung getroffen.

Herr Prof. Dr. Creutziger weist Herrn Zinn daraufhin, dass für Hinweise der Tagesordnungspunkt Anregungen, Hinweise und Informationen von Fraktionen, Ausschussmitgliedern zu nutzen wäre, jedoch werden die Hinweise mitgenommen.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 7.1

Informationen zu den Vorbereitungen des Eberswalder Weihnachtsmarktes

Herr Schlüter teilt mit, dass Herr Reichelt, Amtsleiter Kulturamt, über den aktuellen Stand der Vorbereitungen des Eberswalder Weihnachtsmarktes berichten werde.

Herr Reichelt teilt mit, dass der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr vom 01.12.2023 bis zum 10.12.2023 in der Innenstadt, zum größten Teil auf dem Marktplatz, aber auch bis in den Altstadtcaré reichen werde. Auf dem Marktplatz seien 24 Hütten vorgesehen, davon 6 Hütten von polnischen Kunsthandwerkern und im Altstadtcaré seien bisher fünf Hütten geplant. Am Ende des Museums werde ein kleines Karussell für Kinder aufgestellt.

Auf dem Weihnachtsmarkt wird es neben den 24 Hütten auch eine Bühne geben. Die Vorbereitungen für das Bühnenprogramm seien im vollen Gange. Neben dem Bühnenprogramm werde es ein separates Kinderanimationsprogramm geben, je in einem eigenständigen Bereich. Es werde jeden Nachmittag ein Kinderbühnenprogramm mit Berufskünstlern von der Musikschule und Kita-Programme mit anschließender Kinderanimation geben. Dazu gehören Plätzchen gestalten, Basteln, Waldpädagogik, Malen und Spinnen mit Eberswalder Künstlern in einem Mitmachzelt. Der Biergarten, der im letzten Jahr gestaltet wurde, werde in einem Mitmachzelt integriert. Auf dem Marktplatz werde insgesamt vier Mal die Schneekönigin erscheinen und jeden Tag der Weih-

nachtsmann. Die Eröffnung des Weihnachtsmarktes am 01.12.2023 wird mit einem Lampionumzug stattfinden – so wie sie ihn kennen – vom Karl-Marx-Platz. Am 02.12.2023 werde der Weihnachtsmann kommen, der am Bahnhof landet und mit vielen Beteiligten in die Innenstadt fahren werde. Er teilt weiter mit, dass die Tanne am 23.11.2023 auf dem Marktplatz angeliefert werde, die aus Ostende kommen werde. Die Tanne werde von der Firma Behrendt transportiert und eine Höhe von 13 Metern haben. Ab dem 27.11.2023 werde der Weihnachtsmarkt aufgebaut. Er gehe davon aus, dass die sonstigen Marktstände auf die Ratzeburgstraße ausweichen werden. Der Weihnachtsmarkt werde von 12:00 Uhr bis 21:00 Uhr geöffnet sein. Es gebe eine ganze Reihe von Händlerinnen und Händler, die alle aus den vergangenen Jahren kennen würden, die präsent sein werden.

Herr Reichelt teilt ergänzend mit, dass es mit den polnischen Händlern wieder eine Zusammenarbeit geben werde mit dem Portal Pomerania, die in 2020/2021 genehmigt worden sei. Die Ausschreibung für die Technik und die Betreuung des Weihnachtsmarktes wurde auf den Weg gebracht. Er teilt mit, dass, wenn der Antrag von der Firma Pomerania genehmigt werde, werde es einige 10.000 Euro in die Stadtkasse spülen.

Herr Zinn bedankt sich für die Information und fragt, ob die Weihnachtsmärkte in den Ortsteilen integrativer Bestandteil seien und unterstützt und gefördert werden oder der Weihnachtsmarkt in der Stadtmitte separat gehalten werde. Bezugnehmend auf den geplanten Weihnachtsmarkt im Stadtzentrum fragt Herr Zinn, ob es eine Abstimmung mit der Behinderten- und Gleichstellungsbeauftragten gegeben habe. Er habe festgestellt, wenn massive Zuschauer und Gästeströme da seien, dass es insbesondere für Menschen mit Behinderung problematisch sei, durchzukommen, was auch für Senioren gelte. Ferner halte er nichts von Erhöhungen.

Herr Reichelt teilt mit, dass der Weihnachtsmarkt der Stadt Eberswalde in der Innenstadt stattfinden werde und durch die Stadt Eberswalde organisiert werde. Der entsprechende Verein würde den Weihnachtsmarkt im Stadtteil Finow organisieren. Die Stadt unterstütze diese Veranstaltungen mit dem entsprechenden Equipment und auch der Hilfe, die von den Vereinen angefragt werden.

Herr Parys nimmt ab 18:36 Uhr an der Sitzung teil (**11 Stimmberechtigte**).

Herr Zinn merkt an, dass ihm im Ergebnis des Weihnachtsmarktes von 2022 zu Ohren gekommen sei, dass zu wenig Werbung gemacht worden sei. Er regt an, dass das Tagesprogramm den Gästen zur Verfügung gestellt werden könne.

Herr Reichelt teilt mit, dass der Marktplatz eine gewisse Größe habe und der Platz bei über 1.500 Menschen begrenzt sei, jedoch werden keinerlei Stolpersteine in den Weg gelegt, so dass auch die Seniorinnen und Senioren einen guten Durchgang hätten. Es werde auch keine Erhöhungen geben. Es sei so organisiert, wie es für alle Beteiligten nötig sei.

Frau Schmidt teilt mit, dass der Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel mit dem Equipment vom Kulturamt unterstützt werde, ansonsten wird der Weihnachtsmarkt vom Quartiersmanagement und auch den Trägern vor Ort immer organisiert und gestaltet.

Der Weihnachtsmarkt im BB-Viertel ist am 17.12.2023 geplant.

TOP 7.2

Sonstige Informationen

7.2.1 Herr Reichelt informiert aus dem Sachgebieten Kunst und Kultur:

- informiert, dass am 25.10.2023, um 18:00 Uhr in der Kleinen Galerie im Sparkassenforum eine Ausstellung von „More-ESF FJ AI 104“ von Herrn Mirko Fölsch eröffnet wird, zu der er alle herzlich einlädt
- teilt mit, dass am 18.11.2023, um 18:00 Uhr, im Bürgerbildungszentrum die Preisverleihung des „Amadeu Antonio Preises“ stattfinden wird

7.2.2 Herr Reichelt informiert aus dem Sachgebiet Museum:

- teilt mit, dass am 20.10.2023, um 18:00 Uhr die Eröffnung der Kabinettausstellung von „Otto Nagel“ vorgesehen sei, zu der er alle einlädt
- weiter informiert er, dass am 17.11.2023 die „Lange Nacht“ des Museums“ von 16:00 bis 22:00 Uhr stattfinden wird
- teilt mit, dass das Konzept „raus aus der Schule, rein in das Museum“ vom Sachgebiet Museum sehr erfolgreich umgesetzt wird, weil es von den Schulen sehr gut aufgenommen wurde und somit die weitere Umsetzung der „Kulturellen Bildung“ erfolgen kann; angeschlossen daran, wurde die Antragsfrist zum Landesförderprogramm „Kulturelle Bildung und Partizipation 2024“ bis zum 27. Oktober 2023 verlängert

7.2.3 Herr Reicht informiert aus dem Sachgebiet Bibliothek:

- teilt mit, dass heute der Medienkoffer übergeben worden sei, der von Frau Schneemilch und Frau Evelyn Berger gesponsert worden sei; es drehe sich alles um den kindlichen Körper, den sämtliche Schulen anfordern können, um die Kinder auf diesem Weg zu unterrichten
- informiert, dass das BBZ seit 01.09.2023 zum Sachgebiet Bibliothek gehöre und durch die Koordinatorin Frau Bolte geleitet werde
- informiert über folgende Termine:
 - am 13.10.2023, Stadtbibliothek, Freundeskreis Israel
 - am 14.10.2023, von 10:00 bis 17:00 Uhr Bücherflohmarkt, Kleidertauschbörse im Café
 - am 23.10.2023, 14:00 bis 19:00 Uhr Spielenachmittag

7.2.4 Frau Schmidt informiert:

- dass, am Montag der Zuwendungsbescheid der ILB zum Programm „Willkommen in Brandenburg“ eingegangen ist; eine entsprechende Stellenausschreibung für eine/n Integrationsmanager/in ist in die Wege geleitet; das Projekt soll am 01.01.24 starten, die Person wird im Bürgerzentrum Brandenburgisches Viertel den Arbeitsplatz haben
- gibt Informationen zum Projekt Lernengel im Brandenburgischen Viertel: mit dem 31.07.23 lief die Förderung durch das QM/Sozialer Zusammenhalt aus; das Projekt und damit das kostenfreie Nachhilfe-Angebot wird weiter fortbestehen und ist zukünftig komplett

- spendenfinanziert; es gibt vor Ort 5 Lehrer, eine weitere Person zur Unterrichtung von Mathematik wird noch gesucht; 92 Kinder nutzen das Angebot; es kommen neue hinzu, es gibt eine Warteliste und sie kommen vor allem von allein – ein erfolgreiches Projekt, das gut genutzt wird und wo sich die Anschubfinanzierung gelohnt hat und es schnell auf eigenen Beinen stand
- auf Wunsch von Herrn Zinn erneute Information zum Eltern-Kind-Zentrum (EKZ): das EKZ im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH) führt nach wie vor die Regelangebote, wie Elternfrühstück, Krabbelgruppe durch; es gibt sicherlich organisatorische Veränderungen und auch Veränderungen im Angebot, z. B. keine Durchführung mehrerer kleiner Fahrten, sondern nur eine große im Jahr
 - Buckow e. V. sagte in der Sozialraumkonferenz (SRK) zu, sich um eine Förderung für ein Familienzentrum zu bewerben; dies ist nicht in der ersten Antragsrunde erfolgt; aktuell ist unklar, ob es nochmal eine Chance geben wird

TOP 8

Tätigkeitsbericht Freiwilligenagentur

Herr Prof. Dr. Creutziger beantragt Rederecht für Frau Katja Schmidt von der Freiwilligenagentur.

Abstimmungsergebnis zum Rederecht: einstimmig zugestimmt

Herr Prof. Dr. Creutziger übergibt das Wort an Frau Katja Schmidt von der Freiwilligenagentur.

Frau Katja Schmidt macht Ausführungen über die Tätigkeit der Freiwilligenagentur anhand einer PowerPoint-Präsentation. Zusätzlich gibt Frau Schmidt den Hinweis, dass der nächste „Freiwilligentag“ am 04.05.2024 in Eberswalde stattfinden werde (**Anlage 2**).

Herr Zinn fragt an, ob in der Freiwilligenagentur ebenfalls altersbedingte Probleme zur Besetzung in der Vorstandsebene bestehen, so wie ihm aus verschiedenen Vereinen berichtet worden sei. Er warnt davor, dass bei allen lobenswerten Aktivitäten der Freiwilligenagentur, dass das Ehrenamt missbraucht werden könnte, weil immer mehr Bewegung dahingehend zu sein scheint, öffentlich geförderten Stellen, die gut bezahlt werden und aus irgendwelchen Gründen nicht mehr aufrecht erhalten bleiben können, in das Ehrenamt abgeschoben werden, aber diese Tätigkeiten in den 1. Arbeitsmarkt gehören.

Fragt an, in welcher Höhe sich die Fördersumme für die Freiwilligenagentur befinde und wie der Planansatz für das Haushaltsjahr 2024/2025 aussehe.

Er möchte wissen, ob es vor der Auflösung des Kulturbundes im Vorfeld Kontakt gegeben habe und merkt an, dass vielen der Kulturbund nicht bekannt gewesen sei. Er bedauert es sehr, dass eine gute systemübergreifende Institution vom Netz gehe oder bereits gegangen sei.

Herr Zinn möchte abschließend wissen, wie die Zusammenarbeit zwischen dem Referat für Bürgerkontakt und Vereinsleben und den Vereinen und Organisationen in Eberswalde funktioniert.

Frau Katja Schmidt informiert, dass die Freiwilligenagentur darauf achte, dass bezahlte Arbeit nicht ersetzt wird.

Mit Bezug auf die Frage zur Nachwuchsgewinnung teilt Frau K. Schmidt mit, dass die Freiwilligen-

agentur im engen Kontakt mit anderen Vereinen und Organisationen stehe. Sie benennt den Freiwilligentag am 04.05.2024 als Chance neuer Nachwuchsgewinnung.

Über die Zusammenarbeit mit dem Referat für Bürgerbeteiligung und Vereinsleben berichtet Frau K. Schmidt, dass die Freiwilligenagentur im engen und regen Austausch stehe.

Sie berichtet weiter, dass zwischen der Freiwilligenagentur (die Freiwilligenagentur ist in Trägerschaft der Bürgerstiftung Barnim Uckermark) und der Stadt Eberswalde ein Kooperationsvertrag noch bis Ende 2023 besteht und dieser neu verhandelt werde.

Die Freiwilligenagentur wurde derzeit von der Stadt mit 35.000 EURO pro Jahr unterstützt.

TOP 9

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 10

Informationsvorlagen

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 11

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

11.1 Herr Stegemann

- regt an, ob in Bezug auf den möglichen bevorstehenden Versorgungsengpass in Finow (vorübergehende Schließung des Netto-Marktes) zur Überbrückung die Marktgilde ins Boot geholt werden könne

11.2 Herr Zinn

- fragt, warum der Kulturbeirat und Seniorenbeirat für die Veranstaltung am 14.10.2023 (Aufgabenkritik) im Familiengarten nicht eingeladen wurde und eine Hybridteilnahme möglich wäre
- in Bezug auf die am Tag der Deutschen Einheit eingeweihte Skulptur „Zusammen(ge)wachsen“ vermisst er die Debatte darüber, wie mit öffentlichen Kunstwerken nach der Schließung des Familiengartens umgegangen werde und verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass im Brandenburgischen Viertel ebenfalls im öffentlichen Raum „Kunstwerke“ stehen
- weiter ergeht seine Bitte an Herrn Roedel im Seniorenbeirat nachzufragen, ob es für die Senioren sinnvoll wäre, in der ehemaligen Tourist-Information ein Café zu eröffnen
- zum Thema Volkssolidarität merkt er an, dass er in Gesprächen mit verschiedenen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern des Kreisvorstandes von der Gefahr eines Auszugs der Volkssolidarität aus dem „Begegnungstreff“ Finow erfahren habe und das aufgrund finanzieller Schwierigkeiten

Herr Schlüter informiert, dass dieser Workshop vom Dezernat 02.1 organisiert und durchgeführt wird und empfiehlt Herrn Zinn, diese Frage im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zu stellen. Herr Schlüter erläutert zur Frage, warum die Skulptur „Zusammen(ge)wachsen“ im Familiengarten eingeweiht wurde, dass dort bereits ein am 03. Oktober 2020 ein „Einheitliches Wiedervereinigungsdenkmal“ errichtet wurde.

Des Weiteren weist Herr Schlüter darauf hin, dass die Verwaltung im Allgemeinen eng mit den Freien Trägern im Austausch stehe aber auf Gerüchte nicht reagieren kann und werde. Ergänzend teilt Herr Schlüter mit, dass die Verwaltung den Nutzern des Kulturbahnhofes zwei Termine im November für ein Treffen vorgeschlagen hat. Bei Einigung eines Termins werde dann eine Einladung an alle Fraktionen mit der Bitte um Entsendung von einer vertretenden Person versandt, die dann bestenfalls auch einen festen Wohnsitz in Finow haben sollte. Selbstverständlich werden auch der Kulturbeirat und Seniorenbeirat eine Einladung erhalten.

11.3 Herr Neumann:

- möchte wissen, ob über den aktuellen baulichen Zustand der St. Georgskapelle neue Informationen seitens der Verwaltung gegeben werden können

Herr Reichelt bestätigt, dass die St. Georgskapelle sich zurzeit noch in der Trocknungsphase befindet und bereits im Jahre 2019 im hiesigen Ausschuss die weitere Nutzung anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt wurde. Es gab eine Idee, dass man diese Kapelle als einen „Ort der Stille“ nutzt und gleichzeitig an dem Radweg in Richtung Kloster Chorin anbindet.

Herr Reichelt verweist an das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft, um eine genauere Zeitangabe der weiteren Trocknungsphase des Gebäudes erhalten zu können.

11.4 Frau Büschel:

- fragt an, was aus der Arbeitsloseneinrichtung „Zum Anker“ in der Bergerstraße und den dortigen Angestellten wurde

Frau Schmidt berichtet, dass die Einrichtung vom Träger geschlossen wurde. Der Arbeitslosenverband wurde bei den Personalkosten durch die Stadt Eberswalde finanziell unterstützt. Allerdings hat der Träger von sich aus den Entschluss gefasst, den Standort Eberswalde aufzugeben. Vonseiten des Trägers gab es aber auch keine weiteren Anträge auf finanzielle Unterstützung. Was aus der einen festangestellten Mitarbeiterin wurde, könne Frau Schmidt nicht sagen. Sie gehe aber davon aus, dass eine Weiterbeschäftigung bei diesem großen Freien Träger denkbar sein könne.

Herr Ortel verlässt die Sitzung um 19:40 Uhr (**10 Stimmberechtigte**).

11.5 Herr Prof. Dr. Creutziger:

- möchte wissen, ob jemanden bekannt sei, dass die Hochschule für Gesundheitsfachberufe i. G. (Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V.) die Lehrtätigkeit aufgenommen habe, die ursprünglich für den 01.10.2023 vorgesehen war

Herr Prof. Creutziger beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:45 Uhr.

gez. Prof. Dr. Johannes Creutziger
Vorsitzender des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration

gez. Przesang
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen

